



**Auszug aus dem
Jahresbericht 2020
Opferhilfebüro Stade**



Jahresbericht 2020

Opferhilfebüro Stade

Inhaltsverzeichnis

1. Organisation

- 1.1. Kontakte
 - 1.1.1 Adresse
 - 1.1.2 Öffnungs- und Sprechzeiten
 - 1.1.3 Übersicht über die Beschäftigten
- 1.2. Regionalvorstand
- 1.3. Sachstand / Geschäftsverteilung
 - 1.3.1 Fortbildungen
 - 1.3.2 Schwerpunkte/Handlungsansätze
 - 1.3.3 Netzwerkarbeit/Öffentlichkeitsarbeit
 - 1.3.4 Hospitationen

2. Statistik

- 2.1. Anzahl der Opfer, die mit den Opferhelferinnen in Kontakt getreten sind
- 2.2. Kontakt hergestellt oder vermittelt durch
- 2.3. Anzahl der finanziellen Hilfestellungen
- 2.4. Opferstruktur
- 2.5. Delikte
- 2.6. Anzahl der Opfer, die Gewalt im sozialen Nahraum erfahren haben

3. Sonstiges

1. Organisation

1.1 Kontakte

1.1.1 Adresse

Wilhadikirchhof 3, 21682 Stade

1.1.2 Öffnungs- und Sprechzeiten

Termine jederzeit nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

feste Sprechzeit: mittwochs von 09.00 bis 13.00 Uhr



Anne Skaza und Denise de With

1.3 Sachstand / Geschäftsverteilung

Im Jahr 2020 waren die Zuständigkeiten der Mitarbeiterinnen wie folgt geregelt:

- Amtsgerichtsbezirke Bremervörde, Zeven, Buxtehude und Tostedt: Frau de With
- Amtsgerichtsbezirke Cuxhaven, Langen, Otterndorf: Frau Skaza
- Stadt Stade: beide Mitarbeiterinnen

Die Mitarbeiterinnen haben sich gegenseitig vertreten.

Beide Opferhelferinnen haben regelmäßig an den landesweiten Dienstbesprechungen der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen teilgenommen.

Mit dem regionalen Vorstand fanden im vierwöchentlichen Rhythmus Sitzungen statt. Aufgrund der Pandemie wurden die Vorstandssitzungen ins Digitale verlegt bzw. Anträge auf finanzielle Hilfe wurden im Einzelfall telefonisch und via E-Mail besprochen.

1.3.1 Fortbildungen

- Workshop der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen in Bad Harzburg vom 4.3-6.3.2020 mit Fortbildung zum Thema psychosoziale Prozessbegleitung
- 17.09.2020 Fortbildung zum SGB XIV via Skype
- 24.11.2020 Word Fortbildung via Microsoft Teams

Frau de With hat ihre Weiterbildung zur Fachberaterin für Opferhilfe und zur psychosozialen Prozessbegleiterin im Januar 2020 abgeschlossen. Somit sind beide Mitarbeiterinnen des Opferhilfebüros entsprechend in diesen Bereichen qualifiziert.

Frau Skaza, Frau de With und Frau Krüger haben regelmäßig an den Kollegialen Beratungen der Stiftung Opferhilfe teilgenommen.

1.3.2 Schwerpunkte/Handlungsansätze

Opfer von Straftaten fanden zum Opferhilfebüro durch die Vermittlung der vielfältigen Netzwerkpartner, durch Eigeninitiative, auf der Grundlage von Öffentlichkeitsarbeit und vielfach durch die Justizpartner (Polizei, Gerichte und Staatsanwaltschaften).

Insgesamt wurden 142 Opfer einer Straftat bzw. deren Angehörige durch das Opferhilfebüro betreut. Trotz der Pandemie lag diese Zahl nur geringfügig unter der Fallzahl aus dem Jahr 2019 (158).

Im Rahmen der psychosozialen Prozessbegleitung wurden im Jahr 2020 insgesamt 20 Personen beraten und begleitet. Hinzu kamen noch 28 Personen, die bereits seit 2018 betreut wurden.

Frau Skaza leitet seit 2019 den Qualitätszirkel der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen und organisierte die regelmäßigen Treffen. Aufgrund der Pandemie konnten die persönlichen Treffen von März bis Dezember nur virtuell stattfinden.

1.3.3 Netzwerkarbeit / Öffentlichkeitsarbeit

Beide Opferhelferinnen waren, entsprechend ihrer örtlichen Zuständigkeit, in verschiedenen Arbeitskreisen vertreten und nahmen, soweit es die Pandemie zugelassen hat, regelmäßig an den Netzwerktreffen teil.

Hierzu zählten insbesondere folgende Arbeitskreise:

- Berufsgruppe gegen sexuellen Missbrauch des Landkreises Stade
- Frauennetzwerk des Landkreises Stade
- Netzwerk gegen häusliche Gewalt des Landkreises Stade
- Berufsguppentreffen sexueller Missbrauch Buchholz
- Präventionsrat der Stadt Zeven

- Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt im Landkreis Cuxhaven
- Arbeitskreis sexueller Missbrauch in Cuxhaven
- Arbeitskreis Gericht in Otterndorf
- Arbeitskreis häusliche Gewalt Cuxland-Mitte-Süd
- Netzwerk „häusliche Gewalt“ im Landkreis Harburg
- Arbeitskreis häusliche Gewalt im Landkreis Rotenburg/Wümme

Aufgrund der Pandemie konnten ab Februar nur vereinzelt persönliche Kontakte zu Netzwerkpartnern stattfinden.

In diesem Rahmen wurden folgende Aktionen durchgeführt:

- 17.01.2020 Vorstellung bei der Polizei in Loxstedt (Bereich Prävention+ Einbruch)
- 13.02.2020 Vorstellung der Opferhilfe im AG Zeven
- 17.02.2020 Vorstellung bei der Polizei in Hemmoor
- 25.02.2020 Vortrag über die Arbeit der Opferhilfe bei der Polizeiinspektion Stade
- 28.02.2020 Grünkohlessen bei der Polizeiinspektion Stade
- 02.03.2020 Vorstellung der Stiftung Opferhilfe beim Sozialpsychiatrischen Dienst LK Stade
- 03.03.2020 Vorstellung bei der Polizeiinspektion Stade (Bereich Prävention + Einbruch)
- 11.03.2020 Vorstellung bei der Staatsanwaltschaft Stade
- 29.05.2020 Vorstellung beim Frauenhaus des Paritätischen Cuxhaven
- 04.08.2020 Vortrag bei der Referendars-AG der Staatsanwaltschaft Stade
- 18.11.2020 Vorstellung der Stiftung bei der Polizei Stade, Bremervörde, Zeven
- 26.11.2020 „Tag des offenen Telefons“ der Stiftung Opferhilfe im Rahmen der 16-Tage-Kampagne des Landkreises Stade zum Thema häusliche Gewalt
- 02.12.2020 Teilnahme an der 16-Tage-Kampagne des Landkreises Harburg (Infostand)
- 17.12.2020 Vorstellung der Stiftung bei „Wildwasser“ Rotenburg via Videokonferenz

Weiterhin haben die Opferhelferinnen ein kurzes Informationsblatt entwickelt, das an viele Netzwerkpartner versendet worden ist, um während der Pandemie auf das Angebot des Opferhilfebüros Stade hinzuweisen:

Hilfe-Beratung-Unterstützung-Begleitung



Sie sind Opfer einer Straftat geworden?

→ Wir helfen Ihnen unbürokratisch und schnell ←

Hilfe – unabhängig von der Erstattung einer Strafanzeige

- Aufzeigen von möglichen Handlungswegen und deren Umsetzung
- finanzielle Hilfe
- Vermittlung zu weiteren Hilfs- und Beratungsangeboten

Beratung

- erfolgt persönlich, vertraulich, freiwillig, kostenlos, auf Wunsch anonym

Und zu den Themen:

- psychosoziale Beratung und Betreuung, Krisenintervention
- körperliche und seelische Reaktionen nach einer Straftat
- Ablauf eines Strafverfahrens
- Nebenklage (anwaltliche Vertretung), Beratungs- und Prozesskostenhilfe
- Gewaltschutzgesetz

Unterstützung bei Antragsstellungen

- Opferentschädigungsgesetz (OEG), Fonds sex. Missbrauch

Begleitung

- psychosoziale Prozessbegleitung
- Besichtigung eines Gerichtssaals im Vorfeld
- Begleitung zu Gerichts-, Behörden- und Anwaltsterminen

**Opferhilfebüro
Stade**

Wilhadikirchhof 3
21682 Stade

poststellestade@opf
erhilfe.niedersachse
n.de

Sprechzeiten:
Mittwoch 9-13 Uhr
und nach
Vereinbarung

Anne Skaza
Sozialarbeiterin
04141-4030430

Denise de With
Sozialarbeiterin
04141-4030431

1.3.4. Hospitationen

Im August 2020 hospitierte eine Kollegin aus dem Opferhilfebüro Lüneburg im OHB Stade.

2. Statistik

2.1 Anzahl der Opfer, die Kontakt zum Opferhilfebüro Stade aufgenommen haben

2.1.1 aus dem Amtsgerichtsbezirk	41
2.1.2 aus dem Landgerichtsbezirk (ohne Amtsgerichtsbezirk)	95
2.1.3 von außerhalb	6
2.1.4 Wohnort unbekannt	0
2.1.5 Anzahl der Opfer, die im letzten Jahresbericht berücksichtigt wurden und weiterhin betreut werden	113

2.2 Art der Hilfestellungen

2.2.1 Hilfestellung in Verfahren nach dem OEG	1
2.2.2 Vermittlung in Traumatherapie und Kriseninterventionsangebote	1
2.2.3 Begleitung zu mindestens einem Prozess- oder Vernehmungstermin	13
2.2.4 Durchführung mindestens eines Hausbesuchs	30

2.3 Kontakt hergestellt oder vermittelt durch

2.3.1 Eigeninitiative des Opfers	17
2.3.2 Polizei	51
2.3.3 Justiz	4
2.3.4 andere Opferhilfeeinrichtungen	30
2.3.5 sonstige	40

2.4 Anzahl der finanziellen Hilfe

2.4.1 kein Antrag auf finanzielle Hilfe	121
2.4.2 Antrag abgelehnt	2
2.4.3 einmalig Finanzhilfe bewilligt	18
2.4.4 mehrfach Finanzhilfe bewilligt	0
2.4.5 (davon) Anzahl der Soforthilfen	5
2.4.6 Anzahl finanzieller Hilfen für sogenannte Altfälle	12

2.5 Opferstrukturen

2.5.1 weiblich	114
2.5.2 männlich	28
2.5.3 Kinder (bis 13 Jahre)	9
2.5.4 Jugendliche und Heranwachsende (14 bis 20 Jahre)	23
2.5.5 Erwachsene (ab 21 Jahren)	55
2.5.6 (davon) Senioren (ab 65 Jahre)	3

2.6 Delikte

2.6.1 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	62
2.6.2 Straftaten gegen das Leben	3
2.6.3 Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	39
2.6.4 Straftaten gegen die persönliche Freiheit	0
2.6.5 Diebstahl und Unterschlagung	2
2.6.6 Raub und Erpressung	10
2.6.7 Betrug und Untreue, Urkundenfälschung	3
2.6.8 Stalking	7
2.6.9 andere Delikte	16

2.7 Anzahl der Opfer, die Gewalt im sozialen Nahraum erfahren haben	20
--	-----------

3. Sonstiges

Die Öffentlichkeitsarbeit des Opferhilfebüros Stade soll, soweit es möglich ist, im Jahr 2021 intensiviert werden.

Frau de With und Frau Skaza planen, sich bei der Justiz und der Polizei im Landgerichtsbezirk vermehrt vorzustellen.

Die gute Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Stade, dem Landgericht Stade und den Amtsgerichten wird intensiv gepflegt.

Weiterhin bereiten sich die Mitarbeiterinnen des Opferhilfebüros auf das kommende Jubiläumsjahr 2021 vor.

Stade, den 15.01.2021

Denise de With

Anne Skaza